

Ältere Firmware Versionen Centro Business 2.0



Centro Business 2.0
Konfigurationsanleitung

Swisscom (Schweiz) AG
KMU
3050 Bern

Router Firmware 9.02.14 (Oktober 2018)

- Keine

Fehlerbehebungen

- Das seltene Synchronisationsproblem mit dem Swisscom-Netz des Centro Business 2.0 mit Werkseinstellung (Inbetriebnahme oder nach Reset) wird mit dieser Firmware gelöst. Bei Synchronisationsproblemen mit der Firmware 9.02.12 kann der Router manuell über ein lokales Gerät (PC) aktualisiert werden. Wie Sie ein manuelles Update machen, erfahren Sie [hier](#) (Variante 2 " Firmware Update über die Hilfeseite").

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.02.14:

- Keine

Router Firmware 9.02.12 (Juni 2018)

Die Firmware ist primär eine verbesserte Version der Firmware 9.02.06 / 9.02.10 und stabilisiert Installationen welche mit FixIP, Port-Weiterleitungen oder DMZ arbeiten.

Alle Centro Business 2.0 die noch nicht auf der Firmware 9.02.06 bzw. FixIP, Port-Weiterleitungen oder DMZ verwenden, werden in den nächsten Wochen automatisch auf die neue Version (9.02.12) aktualisiert. Sie können jedoch die Firmware manuell über die offizielle [Centro Business 2.0 Hilfeseite](#) updaten.

Fehlerbehebungen

- Port Forwarding: Im Anwendungsfall von Port-Weiterleitungen auf dem Centro Business 2.0 mit FixIP, arbeiten die Port-Weiterleitungen nach der Firmware-Aktualisierung, sowie nach einem Router-Neustart wieder korrekt.
- DynDNS: Der DynDNS-Service arbeitet nach der Firmware-Aktualisierung, sowie nach einem Router-Neustart wieder korrekt.

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.02.12:

- In seltenen Fällen kann sich ein Router mit Werkseinstellung (Inbetriebnahme oder nach Reset), welcher sich über Kupfertechnologie mit dem Internet verbinden will, nicht mit dem Swisscom-Netz synchronisieren. Bitte wenden Sie sich an die SME Hotline.

Router Firmware 9.02.10 (Juni 2018)

Die Firmware ist primär eine verbesserte Version der Firmware 9.02.06 und stabilisiert Installationen welche mit FixIP und DMZ arbeiten.

Alle Centro Business 2.0 die noch nicht auf der Firmware 9.02.06 bzw. FixIP und DMZ verwenden, werden in den nächsten Wochen automatisch auf die neue Version (9.02.10) aktualisiert. Sie können jedoch die Firmware manuell über [die offizielle Centro Business 2.0 Hilfeseite](#) updaten.

Fehlerbehebungen

- DMZ: Dass die Business Telefonie im Anwendungsfall «DMZ auf Port 1», nach einem PPP Unterbruch oder Reboot, Registrations- oder Verbindungsprobleme hat, wurde gelöst.
- DMZ: Der Fehler, dass vereinzelt nach einer Firmware-Aktualisierung die DMZ Funktion nicht korrekt startet wurde behoben.
- Weitere Stabilitätsverbesserungen

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.02.10:

- DynDNS: Es kann vorkommen, dass der DynDNS-Service gelegentlich unterbrochen wird. Als Workaround kann die DynDNS-Option im Router GUI deaktiviert und wieder aktiviert werden.
- Port Forwarding: Im Anwendungsfall von Port-Weiterleitungen auf dem Centro Business 2.0 mit FixIP, kommt es bei der Firmware-Aktualisierung so wie bei einem Router-Neustart zur Situation, dass die Regeln zwar im Router-Portal sichtbar sind, aber nicht funktionieren. Der Fehler kann behoben werden, indem man die Portweiterleitung im Router-Portal deaktiviert und wieder aktiviert. Durch Vermeidung von einem Router-Neustart kann verhindert werden, dass der Fehlzustand wieder eintritt.

Router Firmware 9.02.06 (April 2018)

Neue Funktionen

Unterstützung von G.fast

G.fast ist die neueste Technologie, mit der wir die Datenübertragungsraten im Kupfer-Festnetz massiv erhöhen können. Der Netzausbau hat erst begonnen und erfolgt kontinuierlich. [Verfügbare Bandbreite prüfen](#)

Unterstützung von Premium Call

Gilt nur für my KMU Office und inOne KMU Office

Es können 6 Telefonverbindungen gleichzeitig geführt werden, wenn im Abonnement mindestens 6 Kanäle enthalten sind. Neu können die 2 ISDN Sprachkanäle deaktiviert werden und somit der DECT Basisstation zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe sind begrenzt. Die [Einstellungen](#) können im Router-Portal unter dem Menüpunkt VoIP/Basic Settings vorgenommen werden. Eine Veränderung der bestehenden Einstellung hat einen Router-Reboot zur Folge.

Gleichzeitige Telefonverbindungen pro Technologie	Anzahl Tel.-Kanäle bei Verwendung von ISDN Telefonen	Anzahl Tel.-Kanäle bei Deaktivierung von ISDN
Analog Telefonie (Tel.)	2	2
ISDN Telefonie (ISDN)	2	0
DECT CAT-iq	2 (HD) Voice	2 (HD Voice) + 2 (Voice)

Manuelle DNS-Server Konfiguration

Im Router-Portal kann neu unter dem Menüpunkt "Internet Grundeinstellungen" der manuelle DNS-Modus aktiviert und so ein bevorzugter primärer und sekundärer DNS-Server festgelegt werden. Diese Funktion ermöglicht die Umgehung des neu eingeführten [Internet Guard](#).

Neue Benutzer-Rolle „techadmin“ für die optimale Kundenbetreuung des IT-Partner

Neben den bekannten Benutzer-Rollen „admin“ für lokalen Router-Portal Zugriff und „superadmin“ für den temporären Remote-Zugriff (Freischaltung im Kundencenter), wurde die neue Rolle „techadmin“ angelegt.

Diese Rolle kann nach Freigabe im Routerportal sowohl lokal im LAN, als auch mit Fernzugriff (nur <https://>) temporär auf das Router-Portal zugreifen. Das zu definierende und fixe Passwort kann initial nur durch den „Admin“ (Kunde/Inhaber) angelegt werden. Er entscheidet, ob er diesen Zugang seinem Vertrauenspartner zur Verfügung stellt und somit von optimaler und sicherer Betreuung profitieren möchte. Der „techadmin“ verfügt über dieselben Rechte wie der Admin, ausser, dass er das „admin“ und „techadmin“ Router-Zugangspasswort nicht einsehen bzw. ändern kann.

Router Remote-Management um zum Beispiel das WLAN zu konfigurieren

Neu bietet sich die Möglichkeit, als „techadmin“ inkl. HTTPS-Verschlüsselung, via Fernzugriff (remote) auf dem Centro Business 2.0 diverse Konfigurationen vorzunehmen.

[Zur detaillierten Hilfedokumentation](#)

Wichtige Hinweise:

- Der "admin" muss initial den "techadmin" mit Passwort im Router-Portal anlegen.
- Sowohl der "admin" lokal, als auch der "superadmin" von Remote (via Kundencenter), kann den temporären "techadmin" Remote-Zugang durch setzen der Zugriffsdauer (15, 30, 60 Minuten) aktivieren.
- Es kann gleichzeitig immer nur eine Benutzer-Rolle von Remote auf das Router-Portal zugreifen.
- Aus Sicherheitsgründen wurden dauerhafte Remote-Zugriffsmöglichkeiten abgeschafft.

Vorgehen für "techadmin" der den Fernzugriff aktivieren möchte:

1. Via Kundencenter den Fernzugriff aktivieren und mit dem "superadmin" Zugang auf das Router-Portal zugreifen.
2. Im Menüpunkt "Router" die Zugriffszeit auswählen und speichern. Dadurch wird der „superadmin“ Session gesperrt.
3. Um jetzt als "techadmin" einzuloggen, muss im Browser die bestehende URL manuell auf <https://WAN-IP> umgeschrieben werden.
4. Mit Eingabe von „Enter“ wird das Login-Fenster angezeigt. Einloggen mit „techadmin“ und dem Passwort, welches der „admin“ vordefiniert hat.

NAT-Tabellen (LAN & DMZ) unter Diagnose (ausschliesslich für den „superadmin“ und „techadmin“ sichtbar)

Neu können die NAT-Tabellen für LAN und DMZ im Router-Portal unter dem Menüpunkt Diagnose eingesehen und exportiert werden. Sie haben somit die Möglichkeit aktiven Session über die jeweiligen IP's und Port's zu identifizieren und für die Analyse bzw. Entstörung ihres Netzwerkes zu verwenden.

Nähere Informationen über die Funktionsweise von NAT können Sie [hier](#) entnehmen.

Fehlerbehebungen

Fehlerbehebungen für Upgrades von 8.06.08:

- Das Problem mit ungewollter Viererkonferenz bei über DECT verbundenen Handapparate und interner Weiterleitung von Anrufen wurde gelöst.
- Verschiedene Einschränkungen bei Verwendung von IPv6 wurden behoben
- Verbindungsabbrüche bei SBcon Telefonie konnten korrigiert werden
- Centro Business 2.0 welche mit IP-Passthrough konfiguriert sind, können sich nach einem DSL Signalunterbuch korrekt mit dem Internet verbinden.
- Centro Business 2.0 die IP-Passthrough ohne aktivem Host konfiguriert haben, verhalten sich korrekt
- Verbessertes Verhalten vom PPP Verbindungsaufbau bei Fiber Anschlüssen
- Diverse Stabilitätsverbesserungen für den BNS Service
- DNS Fehlverhalten in Zusammenhang mit der Internet-Backup Funktion konnte korrigiert werden

Wichtige Empfehlung:

Kunden die in der Vergangenheit den Internet-Backup Stick wegen Serviceeinschränkungen ausser Betrieb genommen hatten, sollen diesen unbedingt wieder am Centro Business 2.0 anschliessen, um im Fall eines Unterbruchs von der Serviceverfügbarkeit über das mobile Netz zu profitieren.

Fehlerbehebungen für Upgrades von 9.01.04:

- Anrufe mit lokalen SIP Credentials über das Gäste-WLAN werden aus Sicherheitsgründen nicht mehr unterstützt.
- Bei Anschlüssen mit fixer IP werden nach einem WAN Reset die Portforwarding Einstellungen korrekt übernommen.
- Konferenzverbindungen intern mit extern funktionieren nun korrekt.
- Diverse Verbindungsprobleme und Unterbrüche (nach ca. 15min) in der Telefonie, sowie Probleme mit der BLF Anzeige wurden behoben.
- Diverse Verbesserungsmassnahmen beim Verbindungsaufbau über Fibre und DSL, sowie DHCP Stabilitätsverbesserungen im lokalen Netz.
- Die automatische Kanalwahl des 5GHz Band arbeitet wieder korrekt.
- Die DMZ funktioniert nach PPP-Verbindungsunterbrüchen wieder korrekt.

Fehlerbehebungen für Upgrades von 9.02.04:

- Das Tastenwahlsignal mit dem Mehrfrequenzwahlverfahren DTMF via DECT-Basisstation wird wieder korrekt übermittelt.

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.02.06

- DMZ: Vereinzelt arbeitet die DMZ-Funktion nach einem FW-Upgrade nicht mehr. Der Fehler kann mit einer Deaktivierung und Reaktivierung im Router Portal behoben werden.
- DynDNS: Es kann vorkommen, dass der DynDNS-Service gelegentlich unterbrochen wird. Als Workaround kann die DynDNS-Option im Router GUI deaktiviert und wieder aktiviert werden.
- Bei einem PPP Session-Unterbruch kommt es vereinzelt vor, dass im Anwendungsfall «DMZ auf Port 1» die dahinterliegende Business Telefonie (PBX@HET sowie SIP Phones bei Smart Business Connect und InOne KMU) Probleme bei der Registration bzw. dem Telefonieren hat. Das Problem ist auch auf früheren Firmware-Versionen vorhanden und kann durch einen Router-Neustart korrigiert werden.
- Betrifft nur Centro Business 2.0 welche aktuell mit Firmware 9.01.04 laufen:
Drückt man im Router-Portal (192.168.1.1), unter "Router-> Firmware" den Update-Button "Nach Aktualisierung suchen", findet der Router zwar die neue Firmware Version (9.02.06), sie lässt sich aber nicht installieren. Es erscheint fälschlicherweise die Nachricht "Firmware ist auf dem aktuellen Stand". Alternativ kann die Firmware als Datei aber lokal ausgewählt und installiert werden. Alternativ kann mit einem Reset auf die Werkseinstellungen das Firmware-Update auch automatisch forciert werden.



9.02.04 (März 2018)

Neue Funktionen

Unterstützung von G.fast

G.fast ist die neueste Technologie, mit der wir die Datenübertragungsraten im Kupfer-Festnetz massiv erhöhen können. Der Netzausbau hat erst begonnen und erfolgt kontinuierlich. [Verfügbare Bandbreite prüfen](#)

Unterstützung von Premium Call

Gilt nur für my KMU Office und inOne KMU Office

Es können 6 Telefonverbindungen gleichzeitig geführt werden, wenn im Abonnement mindestens 6 Kanäle enthalten sind. Neu können die 2 ISDN Sprachkanäle deaktiviert werden und somit der DECT Basisstation zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe sind begrenzt. Die [Einstellungen](#) können im Router-Portal unter dem Menüpunkt VoIP/Basic Settings vorgenommen werden. Eine Veränderung der bestehenden Einstellung hat einen Router-Reboot zur Folge.

Gleichzeitige Telefonverbindungen pro Technologie	Anzahl Tel.-Kanäle bei Verwendung von ISDN Telefonen	Anzahl Tel.-Kanäle bei Deaktivierung von ISDN
Analog Telefonie (Tel.)	2	2
ISDN Telefonie (ISDN)	2	0
DECT CAT-iq	2 (HD) Voice	2 (HD Voice) + 2 (Voice)

Manuelle DNS-Server Konfiguration

Im Router-Portal kann neu unter dem Menüpunkt "Internet Grundeinstellungen" der manuelle DNS-Modus aktiviert und so ein bevorzugter primärer und sekundärer DNS-Server festgelegt werden. Diese Funktion ermöglicht die Umgehung des neu eingeführten [Internet Guard](#).

Neue Benutzer-Rolle „techadmin“ für die optimale Kundenbetreuung des IT-Partner

Neben den bekannten Benutzer-Rollen „admin“ für lokalen Router-Portal Zugriff und „superadmin“ für den temporären Remote-Zugriff (Freischaltung im Kundencenter), wurde die neue Rolle „techadmin“ angelegt.

Diese Rolle kann nach Freigabe im Routerportal sowohl lokal im LAN, als auch mit Fernzugriff (nur https://) temporär auf das Router-Portal zugreifen. Das zu definierende und fixe Passwort kann initial nur durch den „Admin“ (Kunde/Inhaber) angelegt werden. Er entscheidet, ob er diesen Zugang seinem Vertrauenspartner zur Verfügung stellt und somit von optimaler und sicherer Betreuung profitieren möchte. Der „techadmin“ verfügt über dieselben Rechte wie der Admin, ausser, dass er das „admin“ und „techadmin“ Router-Zugangspasswort nicht einsehen bzw. ändern kann.

Router Remote-Management um zum Beispiel das WLAN zu konfigurieren

Neu bietet sich die Möglichkeit, als „techadmin“ inkl. HTTPS-Verschlüsselung, via Fernzugriff (remote) auf dem Centro Business 2.0 diverse Konfigurationen vorzunehmen.

[Zur detaillierten Hilfedokumentation](#)

Wichtige Hinweise:

- Der "admin" muss initial den "techadmin" mit Passwort im Router-Portal anlegen.
- Sowohl der "admin" lokal, als auch der "superadmin" von Remote (via Kundencenter), kann den temporären "techadmin" Remote-Zugang durch setzen der Zugriffsdauer (15, 30, 60 Minuten) aktivieren.
- Es kann gleichzeitig immer nur eine Benutzer-Rolle von Remote auf das Router-Portal zugreifen.
- Aus Sicherheitsgründen wurden dauerhafte Remote-Zugriffsmöglichkeiten abgeschafft.

Vorgehen für "techadmin" der den Fernzugriff aktivieren möchte:

1. Via Kundencenter den Fernzugriff aktivieren und mit dem "superadmin" Zugang auf das Router-Portal zugreifen.
2. Im Menüpunkt "Router" die Zugriffszeit auswählen und speichern. Dadurch wird der „superadmin“ Session gesperrt.
3. Um jetzt als "techadmin" einzuloggen, muss im Browser die bestehende URL manuell auf <https://WAN-IP> umgeschrieben werden.
4. Mit Eingabe von „Enter“ wird das Login-Fenster angezeigt. Einloggen mit „techadmin“ und dem Passwort, welches der „admin“ vordefiniert hat.

NAT-Tabellen (LAN & DMZ) unter Diagnose (ausschliesslich für den „superadmin“ und „techadmin“ sichtbar)

Neu können die NAT-Tabellen für LAN und DMZ im Router-Portal unter dem Menüpunkt Diagnose eingesehen und exportiert werden. Sie haben somit die Möglichkeit aktiven Session über die jeweiligen IP's und Port's zu identifizieren und für die Analyse bzw. Entstörung ihres Netzwerkes zu verwenden.

Nähere Informationen über die Funktionsweise von NAT können Sie [hier](#) entnehmen.

Fehlerbehebungen

- Das Problem in der Zwischenversion 9.01.02, dass Telefonate via HD-Phone Sarnen und dem Yealink T46G nach 15 - 30 Minuten unterbrochen wurde, ist gelöst
- Das Problem mit ungewollter Viererkonferenz bei, über DECT verbundenen Handapparate und interner Weiterleitung von Anrufen wurde gelöst
- Verschiedene Einschränkungen bei Verwendung von IPv6 wurden behoben
- Verbindungsabbrüche bei SBcon Telefonie konnten korrigiert werden
- Centro Business 2.0 welche mit IP-Passthrough konfiguriert sind, können sich nach einem DSL Signalunterbuch korrekt mit dem Internet verbinden
- Centro Business 2.0 die IP-Passthrough ohne aktiven Host konfiguriert haben, verhalten sich korrekt
- Verbessertes Verhalten vom PPP Verbindungsaufbau bei Fiber Anschlüssen
- DNS Fehlverhalten in Zusammenhang mit der Internet-Backup Funktion konnte korrigiert werden
- Diverse Stabilitätsverbesserungen für den BNS Service

Wichtige Empfehlung:

Kunden die in der Vergangenheit den Internet-Backup Stick wegen Serviceeinschränkungen ausser Betrieb genommen hatten, sollen diesen unbedingt wieder am Centro Business 2.0 anschliessen, um im Fall eines Unterbruchs von der Serviceverfügbarkeit über das mobile Netz zu profitieren.

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.02.04

- Die automatische Kanalwahl des 5GHz Band arbeitet nicht korrekt. Der Centro Business 2.0 wählt mit der Firmware 9.01.04 immer den Kanal 36. Wenn die WLAN Verbindungsqualität durch viele andere WLAN-Signale gestört ist und Probleme mit der Internetverbindung generiert, empfiehlt es sich den Kanal manuell im Router-Portal zu manipulieren.
- Betrifft nur Centro Business 2.0 welche aktuell mit Firmware 9.01.04 laufen:
Drückt man im Router-Portal (192.168.1.1), unter "Router-> Firmware" den Update-Button "Nach Aktualisierung suchen", findet der Router zwar die neue Firmware Version (9.02.06), sie lässt sich aber nicht installieren. Es erscheint fälschlicherweise die Nachricht "Firmware ist auf dem aktuellen Stand". Alternativ kann die Firmware als Datei aber lokal ausgewählt und installiert werden. Alternativ kann mit einem Reset auf die Werkseinstellungen das Firmware-Update auch automatisch forciert werden.

9.01.04 (September 2017)

Neue Funktionen

Unterstützung von G.fast

G.fast ist die neueste Technologie, mit der wir die Datenübertragungsraten im Kupfer-Festnetz massiv erhöhen können. Der Netzausbau hat erst begonnen und erfolgt kontinuierlich. [Verfügbare Bandbreite prüfen](#)

Unterstützung von Premium Call

Gilt nur für my KMU Office und inOne KMU Office

Es können 6 Telefonverbindungen gleichzeitig geführt werden, wenn im Abonnement mindestens 6 Kanäle enthalten sind. Neu können die 2 ISDN Sprachkanäle deaktiviert werden und somit der DECT Basisstation zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe sind begrenzt. Die [Einstellungen](#) können im Router-Portal unter dem Menüpunkt VoIP/Basic Settings vorgenommen werden. Eine Veränderung der bestehenden Einstellung hat einen Router-Reboot zur Folge.

Gleichzeitige Telefonverbindungen pro Technologie	Anzahl Tel.-Kanäle bei Verwendung von ISDN Telefonen	Anzahl Tel.-Kanäle bei Deaktivierung von ISDN
Analog Telefonie (Tel.)	2	2
ISDN Telefonie (ISDN)	2	0
DECT CAT-iq	2 (HD) Voice	2 (HD Voice) + 2 (Voice)

Manuelle DNS-Server Konfiguration

Im Router-Portal kann neu unter dem Menüpunkt "Internet Grundeinstellungen" der manuelle DNS-Modus aktiviert und so ein bevorzugter primärer und sekundärer DNS-Server festgelegt werden. Diese Funktion ermöglicht die Umgehung des neu eingeführten [Internet Guard](#).

Neue Benutzer-Rolle „techadmin“ für die optimale Kundenbetreuung des IT-Partner

Neben den bekannten Benutzer-Rollen „admin“ für lokalen Router-Portal Zugriff und „superadmin“ für den temporären Remote-Zugriff (Freischaltung im Kundencenter), wurde die neue Rolle „techadmin“ angelegt.

Diese Rolle kann nach Freigabe im Routerportal sowohl lokal im LAN, als auch mit Fernzugriff (nur <https://>) temporär auf das Router-Portal zugreifen. Das zu definierende und fixe Passwort kann initial nur durch den „Admin“ (Kunde/Inhaber) angelegt werden. Er entscheidet, ob er diesen Zugang seinem Vertrauenspartner zur Verfügung stellt und somit von optimaler und sicherer Betreuung profitieren möchte. Der „techadmin“ verfügt über dieselben Rechte wie der Admin, ausser, dass er das „admin“ und „techadmin“ Router-Zugangspasswort nicht einsehen bzw. ändern kann.

Router Remote-Management um zum Beispiel das WLAN zu konfigurieren

Neu bietet sich die Möglichkeit, als „techadmin“ inkl. HTTPS-Verschlüsselung, via Fernzugriff (remote) auf dem Centro Business 2.0 diverse Konfigurationen vorzunehmen.

[Zur detaillierten Hilfedokumentation](#)

Wichtige Hinweise:

- Der "admin" muss initial den "techadmin" mit Passwort im Router-Portal anlegen.
- Sowohl der "admin" lokal, als auch der "superadmin" von Remote (via Kundencenter), kann den temporären "techadmin" Remote-Zugang durch setzen der Zugriffsdauer (15, 30, 60 Minuten) aktivieren.
- Es kann gleichzeitig immer nur eine Benutzer-Rolle von Remote auf das Router-Portal zugreifen.
- Aus Sicherheitsgründen wurden dauerhafte Remote-Zugriffsmöglichkeiten abgeschafft.

Vorgehen für "techadmin" der den Fernzugriff aktivieren möchte:

1. Via Kundencenter den Fernzugriff aktivieren und mit dem "superadmin" Zugang auf das Router-Portal zugreifen.
2. Im Menüpunkt "Router" die Zugriffszeit auswählen und speichern. Dadurch wird der „superadmin“ Session gesperrt.
3. Um jetzt als "techadmin" einzuloggen, muss im Browser die bestehende URL manuell auf <https://WAN-IP> umgeschrieben werden.
4. Mit Eingabe von „Enter“ wird das Login-Fenster angezeigt. Einloggen mit „techadmin“ und dem Passwort, welches der „admin“ vordefiniert hat.

[NAT-Tabellen \(LAN & DMZ\) unter Diagnose \(ausschliesslich für den „superadmin“ und „techadmin“ sichtbar\)](#)

Neu können die NAT-Tabellen für LAN und DMZ im Router-Portal unter dem Menüpunkt Diagnose eingesehen und exportiert werden. Sie haben somit die Möglichkeit aktiven Session über die jeweiligen IP's und Port's zu identifizieren und für die Analyse bzw. Entstörung ihres Netzwerkes zu verwenden.

Nähere Informationen über die Funktionsweise von NAT können Sie [hier](#) entnehmen.

Fehlerbehebungen

- Das Problem mit ungewollter Viererkonferenz bei, über DECT verbundenen Handapparate und interner Weiterleitung von Anrufen wurde gelöst.
- Verschiedene Einschränkungen bei Verwendung von IPv6 wurden behoben
- Verbindungsabbrüche bei SBcon Telefonie konnten korrigiert werden
- Centro Business 2.0 welche mit IP-Passthrough konfiguriert sind, können sich nach einem DSL Signalunterbuch korrekt mit dem Internet verbinden.
- Centro Business 2.0 die IP-Passthrough ohne aktivem Host konfiguriert haben, verhalten sich korrekt
- Verbessertes Verhalten vom PPP Verbindungsaufbau bei Fiber Anschlüssen
- DNS Fehlverhalten in Zusammenhang mit der Internet-Backup Funktion konnte korrigiert werden
- Diverse Stabilitätsverbesserungen für den BNS Service

Bekannte Fehler mit der Firmware 9.01.04

- Die automatische Kanalwahl des 5GHz Band arbeitet nicht korrekt. Der Centro Business 2.0 wählt mit der Firmware 9.01.04 immer den Kanal 36. Wenn die WLAN Verbindungsqualität durch viele andere WLAN-Signale gestört ist und Probleme mit der Internetverbindung generiert, empfiehlt es sich den Kanal manuell im Router-Portal zu manipulieren.
- Betrifft nur Centro Business 2.0 welche aktuell mit Firmware 9.01.04 laufen:
Drückt man im Router-Portal (192.168.1.1), unter "Router-> Firmware" den Update-Button "Nach Aktualisierung suchen", findet der Router zwar die neue Firmware Version (9.02.06), sie lässt sich aber nicht installieren. Es erscheint fälschlicherweise die Nachricht "Firmware ist auf dem aktuellen Stand". Alternativ kann die Firmware als Datei aber lokal ausgewählt und installiert werden. Alternativ kann mit einem Reset auf die Werkseinstellungen das Firmware-Update auch automatisch forciert werden.